

Weit Weg

Deichkind

immer wenn du mich allein lässt
bin ich hier und du bist weit weg
ich zweifel ob sich das gerede lohnt
am telefon, rede schon rede schon

immer wenn du mich allein lässt
bin ich hier und du bist weit weg
weiss nich ob sich das gerede lohnt
am telefon, sag 'n ton rede schon

ich seh dich schlafen wenn ich nachts nach hause komm, dich wecken mag ich n
ich
wenn du zur arbeit gehst, dann schlafe ich
wir sehen uns nie bei tageslicht, selten bei nacht
das der job mich so ausfüllt hätte ich selber nie gedacht
das ich dich vermiss wenn ich am mikrophon sprech
und wochenlang auf tour bin sieht man an der telefonrechnung
auch wenn ich dir später mal auf der tasche hock, versteh mich bitte
ich hab keinen bock auf spackenjobs, ich hab den kram den ganzen tag im kopf
von morgens bis abends, und wenn ich einschlaf
quälen mich sorgende fragen, die mir den schädel kneten
sitz fest wie mit knebelverträgen, und sehne mich nach m geregelten leben (e
ben)
stattdessen sitz ich hier und schnack den akku leer
wünscht du mir ne gute nacht sag ich nur danke sehr
denn du bist weit weg, mach jetzt bitte keinen stress, ich weiss jetzt
jammern hätte sowieso hier keinen zweck

also ich pack jetzt meine sachen und werde dich alleine lassen
hier n bisschen ruhm und da n bisschen scheine machen
muss dafür auf axe gehen wie truckfahrer
ich mal dir zum abschied n gruss mit wachsmaler
auf m badezimmerspiegel, du musst jetzt für die kinder sorgen
und die heizung auf 5 drehen an kalten wintermorgen
ich wälz mich im nightliner, lass das licht brennen
und kann dann nicht pennen wenn ich an dein gesicht denk (ja)
doch went ich auf die bühne, wo soll ich sonst hin
gehör nicht zu den typen die mit 20 vom balkon springen
ruf mich nach der show an, frag wie wars, rede schon
alles klar, sag den kindern papa ist am telefon
bei mir dreht sich alles wie auf ner carrerabahn
wenn ich wieder da bin, lass uns nach formantera fahrn
der ganze derbe kram muss erst mal verdaut werden
fehlt dann die entspannung, kriegt man höchstens bauchschmerzen

du bist in england, und ich sitz am elbstrand mit augenrändern
denk dann, verdammt du kannst nichts daran ändern
lass dich nich hängen man
nun liegt zwischen uns der elbekanal
bei heimweh bleibt die zeit stehen, und worte werden banal
ländlicherlich, an manchen tagen fühlte es sich an wie ein messerstich
an dem meine laune dem hamburger wetter glich
doch ich besser mich, und denk an dich auf meiner durststrecke
während ich mich durch meine texte vor dem konkurs rette
ich bereu es täglich das ich nicht in deiner Nähe bin
statt mit dir am frühstückstisch, sitz ich allein vorm catering
ich sag dir jedes wochenende lebe wohl, und denk mir scheisse

wie gerne w̄rde ich in deiner n̄he wohnen
gedanklich bist du bei mir, l̄sst die uni schleifen
ich dreh innerlich durch, wie bei der formel 1 die gummireifen
fl̄chte mich in meine traumwelt und dann geht es schon
doch frage mich wie lang du es aush̄lst mit mir am telefon